

Die Routenplanung am Computer ist komfortabel und eröffnet neue Möglichkeiten. Nicht nur dass der große Bildschirm eine gute Übersicht ermöglicht, hochwertige Planungssoftware wie Garmin Basecamp bietet zahlreiche interessante Zusatzfunktionen.

Text: Lutz von Steynitz

elbst geplante Routen erlauben dem Motorradfahrer Streckenführungen ganz nach dem persönlichen Geschmack. Über individuell gewählte Zwischenziele kann die Tour den jeweiligen Präferenzen angepasst werden. Dieses Prinzip hat sich seit dem Zeitalter der Papierkarte nicht geändert, allerdings bietet die digitale Routenplanung zahlreiche neue Möglichkeiten.

Im Gegensatz zur Routenplanung direkt auf dem Navigationsgerät ist die Vorbereitung am Computer die wesentlich komfortablere Variante. Dank des großen Bildschirms und optimierter Eingabemöglichkeiten lassen sich Ausfahrten vom Tagestrip bis zum kompletten Motorradurlaub detailliert ausarbeiten. Voraussetzungen für die Planung am PC sind eine digitale Karte und ein Planungsprogramm.

Weit verbreitet ist das kostenlos verfügbare Planungsprogramm **Basecamp des GPS-Geräte-Herstellers Garmin**. Diese Software bietet den Vorteil, das identische Kartenmaterial, das auf dem Gerät installiert ist, zur Planung am Rechner nutzen zu können.

ZUR PERSON Lutz von Steynitz



Lutz von Steynitz, Jahrgang 1977, ist Diplom Sportwissenschaftler. Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt er sich mit den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Satelliten-Navigation. Im Auftrag von Garmin führt er GPS-Schulungen für die Bereiche Outdoor, Sport und Motorrad durch.

Hinweis: Ganz wichtig ist, dass auf dem Computer dieselbe Kartenversion installiert ist, wie auf dem Navigationsgerät. Ansonsten kann es zu Fehlern bei der Übertragung der Route ins Gerät kommen.

Download für Basecamp sowie weitere Informationen bis hin zu Lernvideos finden sich auf: www.garmin.com/de/support



#2 PLANUNG AM COMPUTER 🛦 NAVI-WORKSHOP



| E | A second | | | | Alex (December 2) | | | | | |
|-----------------------|---|--|---------|-------|-------------------|---------|-----|------------|-----|--------------|
| EP | T | E_1 | ÷ | | | | | | | Messatetter |
| THE . | 17 | Fac failed | - | | | - | | 1000 | ł | Pain |
| Sector 1 | 1 | Contractory of Contra | 1000 | - | 110 | | 11- | - | 1 | Persiatation |
| Etymotice . | | Summer Party of Links | 0.04 | | - | | | - | | Sint |
| - Branking tot | · • | Contraction in the local division in the loc | - | inter | - | - | - | - | 1 | - |
| Strengthene and | 1 10 | Street or other | 1200 | 100 | | 100,000 | - | | a h | alaturia) |
| | 1 . | 4071 | | - | - | | | | ÷. | Donautai |
| e | 1 | F74 | | 100 | - | | - | - | - 1 | Lei |
| And interest Concerns | | in the International Control | 10.000 | - | - | | | | | n Der Denau |
| Transported Barrier | 1. | Station Concession Name | 1 10444 | - | | - | | | 81 | Buchhei |
| 1000 | | Termine HD | 1000 | - | | - | - | wetnigenes | | Rivert |



Die Oberfläche von Basecamp unterteilt sich in verschiedene Bereiche. Am oberen Rand befinden sich verschiedene Tools für Auswahl- und Einstellungsmöglichkeiten von Aktivitätsprofil und Karte. Hier werden auch die Werkzeuge zur Erstellung von Wegpunkten, Routen und Tracks zur Verfügung gestellt. Am linken Rand findet sich die sogenannte Bibliothek, in der verschiedene Ordner und Listen, ähnlich dem Windows Explorer, je nach Bedarf angelegt werden können. Links unten werden dann die Inhalte entsprechend ausgewählter Ordner und Listen angezeigt. Im großen Fenster findet sich die ausgewählte Karte, in der die Routen geplant werden können. Alle geplanten Inhalte werden dann der ausgewählten Liste hinzugefügt. (Abb.1)

Im ersten Schritt der Planung sollte somit ein Order mit einer zugehörigen Liste angelegt werden, in der geplant wird. Dann wird als Aktivitätsprofil »Motorrad« ausgewählt. Dieses Profil kann auch noch detaillierter durch Veränderung von Routingparametern bearbeitet werden. Die vorgenommenen Einstellungen bilden die Berechnungsgrundlage für das Routing, liefern also die Kriterien, nach denen die Software Straßen zwischen den Punkten der Route auswählt. Schließlich wird noch die Karte ausgewählt und angepasst, auf der geplant werden soll. Diese kann entweder direkt auf den PC geladen werden oder erscheint automatisch, sobald das Navigationsgerät angeschlossen wird. (Abb.2)

Im nächsten Schritt kann die Liste mit Inhalten gefüllt werden, indem man sich mit Hilfe des Wegpunktwerkzeuges direkt in der Karte die Dinge markiert, welche für die Tour wertvoll sein können – vergleichbar mit dem Setzen von Stecknadeln auf einer Papierkarte. Links oben im Kartenfenster kann hierzu die Karte nach Belieben gezoomt und verschoben werden. Für eine Detailsuche kann das Suchfenster genutzt werden. Sobald in der Werkzeugleiste die Funktion »Neue Route« aufgerufen wird, öffnet sich ein Fenster, in dem Startund Zielpunkt aus der Liste eingefügt werden können. Um jedoch weiteren Einfluss auf den Verlauf der Route nehmen und weitere Zwischenziele einfügen zu können, empfiehlt es sich, dieses Fenster zu schließen und die Route manuell über den Mauszeiger mit einigen Klicks nach eigenen Vorstellungen in die Karte »zu malen«. Wird ein Rundkurs geplant, sollten Start- und Zielpunkt einige Meter voneinander entfernt sein. (Abb.3)

Für die geplante Route lassen sich die Routendetails jederzeit per Doppelklick aufrufen. Hier können Informationen über Distanz, Zwischenziele und Punkte (Anzahl der Abbiegehinweise) eingesehen werden. Diese Informationen können wichtig werden, wenn mit sehr langen »Mammutrouten« geplant wird. Hier kann es in der Umsetzung auf dem Gerät am Motorrad zu Problemen kommen, wenn die Anzahl der Punkte zu groß wird. Daher sollten – besonders bei älteren Geräten – nicht mehr als 180 Punkte in der Route enthalten sein. Sollte man aus bestimmten Gründen mehr Punkte benötigen, empfiehlt es sich, die Route auf mehrere Etappen aufzuteilen. In der Regel sind aber selbst längere Tagestouren kein Problem. (Abb.4)

Grundsätzlich werden beim Übertragen der Route auf das Gerät alle Zwischenziele überspielt und in der Navigation auf dem Motorrad als solche durch das Gerät angesagt und zwingend angesteuert. Um dies zu entschärfen, kann man in der Planung am Computer fixe Zwischenziele über einen »Rechtsklick« in Ȁnderungspunkte« umwandeln. Diese gelten dann nur als Referenz für die Navigation, müssen somit nicht zwingend angesteuert werden und werden nicht separat als Zwischenziel angesagt. Um die geplanten Daten nun auf das Gerät zu übertragen, können entweder einzelne Inhalte aus der Liste ins Gerät verschoben werden, oder der gesamte Listeninhalt wird über die Tool-Leiste exportiert. Nach dem Übertragen vom Computer auf das Navi können die Daten auf dem Gerät in gewohnter Form als Favoriten (Wegpunkte) oder Routen aufgerufen werden und stehen zur Navigation bereit. Damit jedoch die am Computer geplanten Routen in der Praxis auch 1:1 umgesetzt werden, empfiehlt es sich, in den Einstellungen des Gerätes den Neuberechnungsmodus auf »Aus« oder »Bestätigen« zu setzen. (Abb.5)